



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 18.06.2024 – Auszug aus Drucksache 19/2595 –

Frage Nummer 61 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Andreas
Winhart**
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, seit wann war die Staatsregierung in Kenntnis, dass die AstraZeneca-Impfstoffe gegen Corona laut Robert-Koch-Institut ein vielfach höheres Risiko für Impfschäden im Vergleich zu anderen Impfstoffen hatte, wie viele Dosen wurden in Bayerischen Impfzentren von diesem Impfstoff mit Wissen der Staatsregierung verimpft und welche Gruppen an Beamten (Polizei, Bundeswehr etc.) bekamen den AstraZeneca-Impfstoff in Bayern?

Antwort des Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention

Der Staatsregierung ist nicht bekannt, dass sich das Robert Koch-Institut (RKI) wie in der Anfrage formuliert, geäußert hat. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Anfrage auf Fälle von Thrombosen mit begleitender Thrombozytopenie bezieht.

In Deutschland und weiteren Ländern wurden im März 2021 nach der Impfung mit dem COVID-19-Impfstoff von AstraZeneca (Vaxzevria) Fälle von Sinusvenenthrombosen in Kombination mit Thrombozytopenien bei Geimpften mit zum Teil tödlichem Ausgang beobachtet. Am 16.03.2021 wurde die Impfung mit diesem Impfstoff vorübergehend ausgesetzt.¹ Die Ständige Impfkommission (STIKO) beim RKI entschied daraufhin innerhalb kürzester Zeit unter Berücksichtigung einer altersabhängigen Risiko-Nutzen-Bewertung, die Impfung mit Vaxzevria nur noch für Personen im Alter von 60 Jahren und älter zu empfehlen.²

Die Haltung der Staatsregierung in der Coronapandemie und bezüglich der COVID-19-Impfungen beruhte stets auf dem Stand der Wissenschaft zum jeweiligen Zeitpunkt und wurde fortlaufend geprüft und ggf. neueren Erkenntnissen angepasst.

Die aktuellen Imp fzahlen auf gegliedert nach Impfstoff lassen sich dem Digitalen Impfquotenmonitoring des RKI zur Corona-Impfung entnehmen.³

¹ <https://www.pei.de/DE/newsroom/hp-meldungen/2021/210315-voruebergende-aussetzung-impfung-covid-19-impfstoff-astra-zeneca.html?nn=406122>

² online verfügbar ab 08.04.2021: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2021/Ausgaben/19_21.pdf?__blob=publicationFile

³ abrufbar unter: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Daten/Impfquoten-Tab.html

Die Impfung von Soldatinnen und Soldaten erfolgte in der Zuständigkeit des Bundes. Im Rahmen der Bayerischen Impfstrategie richtete sich die Auswahl des eingesetzten Impfstoffs nach der jeweiligen Verfügbarkeit der Impfstoffe und der medizinischen Einschätzung der behandelnden Ärzte.